

Gegenwind Plettenberg e.V. • Kahley 12 • 58840 Plettenberg

An die Ratsmitglieder  
der Stadt Plettenberg

Plettenberg, 5. August 2016

Sehr geehrte(r),

als Mitglied des Rates der Stadt Plettenberg sind Sie derzeit mit der geplanten Änderung des FNP zur Ausweisung von Vorrangflächen für WEA befasst. Unabhängig von verwaltungs-, natur-, arten- und landschaftsschutzrechtlichen Aspekten wollen wir auf Entwicklungen in der öffentlichen Wahrnehmung hinweisen, die im Zusammenhang mit den erneuerbaren Energien deutlich erkennbar werden.

Bei der Gründung des Vereins „Gegenwind Plettenberg e.V.“ haben wir uns in der Satzung zum Ziel gesetzt, sowohl die Bürger von Plettenberg und Umgebung als auch die Genehmigungsbehörden und Beschlussgremien der Politik über die Folgen und Auswirkungen der geplanten Windenergieanlagen zu informieren.

In diesem Zusammenhang stellen wir fest, dass die Kritik in den überörtlichen Medien an den Vorgängen in der Windbranche und den Folgen des überbordenden Ausbaus der Windenergie deutlicher und auch intensiver wird. Dabei zeigt sich, dass sachlich fundierte und objektive Recherchen Missstände in der Branche offenbaren, die die Akzeptanz in der Bevölkerung für die Energiewende zunehmend geringer werden lässt.

Die jüngsten Berichte im

- Handelsblatt vom 28.06.2016 „Gabriel erwartet Rekordjahr für Windkraft“
- FAZ vom 16.07.2016 „Sorgen um die Energiewende“
- WELT am Sonntag vom 24.07.2016 „Sturm auf die Windräder“

und insbesondere die TV-Sendung

- im Ersten Programm vom 01.08.2016 um 21:45 Uhr „Der Kampf um die Windräder“ aus der Serie „Report Mainz“

zeigen Entwicklungen, die ans Unfassbare grenzen. Der Bericht hat auch in der Plettenberger Bevölkerung Wirkung gezeigt, wie die hohe Anzahl der Rückmeldungen auf unserer Website belegt. Soweit es Ihnen nicht möglich war, diese Sendung im Original zu verfolgen, finden Sie den Bericht im Internet bei [Google](#) mit dem Suchbegriff *Der Kampf um die Windräder*.

Es ist kaum nachzuvollziehen, dass in Kenntnis dieser Entwicklung immer noch an den politischen Vorgaben von gestern festgehalten wird, obwohl zum jetzigen Zeitpunkt das aktuelle Ziel der Windenergie längst übererfüllt ist. Selbst das Interview mit Herrn Minister Remmel vom 26.07.2016 in der Westfalenpost anlässlich der Vorlage des LEP „Ich nehme den Widerstand ernst“ ist voller Widersprüche und zeugt von unverändertem Starrsinn.

In der Hoffnung, dass unsere Informationen für Ihre weiteren Entscheidungen nützlich sein werden, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Gegenwind Plettenberg e.V.

Robert Lützenkirchen  
1. Vorsitzender

Dirk E. Brockhaus  
2. Vorsitzender